

Jaroslav Rudiš, geboren in Turnov, ist Schriftsteller, Dramatiker und Drehbuchautor, der auch in deutscher Sprache schreibt. Neben seiner literarischen Arbeit hat Rudiš auch durch die Comicfigur Alois Nebel, die er gemeinsam mit dem tschechischen Rocksänger und Zeichner Jaromír Švejdík entworfen hat, viel Popularität erfahren.

„Rudiš ist gegenwärtig einer der interessantesten Autoren seiner Breiten, weil er die Entwicklungen mitlebt, ein Ohr für die Historie hat und auch in diesem schönen, genau beobachteten, melancholischen Zeitroman Geschichten fast wie ein Tontechniker einzufangen vermag.“ (FAZ)

Zu seinem neuen Roman, der das Prag nach der Wende kritisch beleuchtet, sagt er im Interview (Die Presse): „Das ist kein nostalgisches Buch. Es ist ein Buch über das Prag von heute. Da gab's den Neuanfang als große Party, und alle dachten, man kann jetzt alles machen und das wird immer so bleiben. Inzwischen hat sich das aufgehört, und es kommen mehr und mehr Touristen. Wenn man im Ausland ‚Prag‘ sagt, dann ist das viel mehr als Tschechien, das ist so eine romantische Vorstellung.“

*Einmal hat er oben auf der Aussichtsplattform einen jungen Mann gesehen, der herunter springen wollte. Die Feuerwehr kam. Dann die Polizei. Ein Psychologe. Aber er wollte nur seine Freundin sprechen. Die tauchte später auf, mit ihrem neuen Lover in dessen neuem Auto. Woraufhin sich der Selbstmörder Chicken Wings von KFC hinaufbringen ließ. Samt Cola, Maiskolben und einer doppelten Portion Pommes. Hat alles ganz langsam in sich reingeschaufelt und sich anschließend in die Klappe begeben.*

(Aus: *Die Stille in Prag*, Luchterhand 2012. Aus dem Tschechischen von Eva Profousová)